

„Kommt und seht!“

Neues Firmkonzept geht an den Start

Als Jesus die ersten Jünger beruft (Joh 1,35–45), fallen drei Dinge auf: 1. Johannes stellt den Jüngern Jesus als den Messias vor: „Seht, das Lamm Gottes“, 2. Jesus lädt die Jünger ein, ihn persönlich kennenzulernen: „Kommt und seht!“, 3. Jesus lädt ein, zur Nachfolge: „Folge mir nach!“.



Gleichzeitig haben wir als getaufte (und ggf. gefirmte) Christinnen und Christen einen gemeinsamen Auftrag: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen

Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ (Mt 28,19f)

Diese beiden Bibelstellen können als Grundlage dessen gesehen werden, was wir in unserem neuen Firmkonzept verwirklichen möchten:

Wir möchten junge Menschen in Beziehung zu unserem Herrn und Erlöser Jesus Christus führen. Zugleich wollen wir sie in der Vorbereitungszeit ermutigen, begeistern und bestärken, ihren Glauben ernst zu nehmen und zu leben.

Bereits bei der Taufe wurden die Jugendlichen mit dem Chrisam-Öl gesalbt. Somit sind sie zum gemeinsamen Dienst als Priester (Gebet und Gottesdienst), Könige (Verantwortung für die Mitmenschen) und Propheten (Gott bekennen und Unrecht benennen) in der Welt bestellt.

Bei der Firmung wiederum empfangen die Jugendlichen Stärkung durch den Heiligen Geist. Er möchte ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen im Leben zu treffen und den Auftrag, den sie als Christinnen und Christen bei der Taufe empfangen haben, freudig und selbstbewusst nachzugehen.

Damit die Jugendlichen diesen gemeinsamen Auftrag annehmen, ist es wichtig, dass sie erfahren, dass Glaube keine reine Kopfsache ist, sondern es

letztlich um die eigene Beziehung zu unserem dreieinen Gott geht.

Sollten Firmanden jedoch während der Vorbereitungszeit feststellen, dass der Empfang des Firm sakramentes derzeit für sie keine ernsthafte Rolle spielt, ist es jederzeit möglich, den Vorbereitungskurs abzubrechen. Schließlich kann die Firmung auch problemlos zu späteren Lebensphasen gespendet werden.

Damit die Jugendlichen ihren Glauben vertiefen sowie ihre Entscheidung prüfen können, basiert das neue Firmkonzept auf vier Pfeilern, die mit dem Zeitpunkt der Anmeldung von allen Firmanden verbindlich wahrzunehmen sind:

1. Die Firmanden werden durch ein Team von Katechetinnen und Katecheten begleitet, hauptverantwortlich für die Durchführung ist Pfarrer Franz-Josef Steffl.
2. Monatlich finden Großgruppentreffen mit allen Firmanden statt – dabei ist ein gemeinsames Abendessen, einer kurzer, musikalisch ansprechend gestalteter Lobpreis, ein ca. 20-minütiger thematischer Impuls und anschließender Austausch in festen Kleingruppen vorgesehen.
3. Darüber hinaus feiern wir regelmäßig mit den Jugendlichen Gottesdienste – so z. B. eine nächtliche Wallfahrt mit einer Hl. Messe und gemütlichen Beisammensein als Abschluss.
4. Zuletzt entscheiden sich die Firmanden individuell, an welchen zusätzlichen Kleingruppentreffen sie teilnehmen möchten – z. B. um gemeinsam etwas Erlebnispädagogisches zu unternehmen oder ein religiöses Themen zu vertiefen.

Wir freuen uns, das neue Konzept auszuprobieren und bitten zugleich um ihr Gebet, dass der Heilige Geist die Jugendlichen und alle in der Firmvorbereitung Involvierten stärken möge.

Robert Stiller